



Modulhandbuch

Konsekutiver Masterstudiengang M.A. **„Pflege- und Gesundheitsmanagement“**

Fachbereich 4 – Soziale Arbeit und Gesundheit
Fachhochschule Frankfurt am Main

Fachhochschule Frankfurt am Main
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main



Inhalt

	Seite
1. Qualifikationsprofil des Studiengangs	3
2. Modulübersicht	6
3. Module und Units	7



1. Qualifikationsprofil des Studiengangs

Die Bedeutung und gestiegene Nachfrage nach gesundheits- und pflegebezogenen Dienstleistungen führt zu neuen Herausforderungen für das Management von Pflege- und Gesundheitseinrichtungen. Das Spektrum der Erkrankungen wird sich ebenso verändern wie die Altersstruktur der Nutzer und deren Erwartungen sowie die Anforderungen an die Organisation und Qualität der Dienstleistungen. Um diese bereits gegenwärtig zu beobachtenden und zukünftig noch stärker werdenden neuen Anforderungen zu bewältigen, bedarf es auch eines im internationalen Vergleich zur bisherigen Praxis deutlich besser qualifizierten Managements. Zukünftige Anforderungen im Gesundheits- und Pflegebereich sind nur dann zu bewältigen, wenn der Umgang mit Komplexität und Unsicherheit sowie die Förderung von Innovationen, d.h. die Entwicklung und Steuerung von neuen gesundheitlichen und pflegerischen Versorgungskonzepten und -angeboten zum Selbstverständnis professionellen pflegerischen Managements werden.

Die Anbieter des Gesundheitswesens stehen unter enormen wirtschaftlichem, politischem und gesellschaftlichem Druck: Einerseits soll die Qualität der Versorgungsleistungen deutlich verbessert werden und andererseits sollen die Leistungen auch wesentlich effizienter als bisher erbracht werden. Die Entwicklung der Gesundheits- und Pflegewirtschaft ist aufgrund einer zunehmenden Verlagerung der Finanzierung vom öffentlichen und halb-öffentlichen in den privaten Bereich auf die Entwicklung attraktiver und marktgängiger Dienstleistungsangebote und ihrer Refinanzierung auch durch private Mittel angewiesen. Qualität unter Beachtung humaner Bedingungen ist zu einem entscheidenden Wettbewerbsparameter geworden. Der Konkurrenzdruck zwischen den Anbietern erhöht die Notwendigkeit, sich durch innovative Produkte und Dienste von den Konkurrenten auf dem Gesundheits- und Pflegemarkt abzusetzen und durch die Verbesserung der Patienten- bzw. der Kundenorientierung sowie durch gezieltes Marketing Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Notwendige Kompetenzen in den Bereichen *Management, Controlling, Change Management, Kundenorientierung, Finanzierung* rücken in den Mittelpunkt der Qualifizierungsaktivitäten

Ziel ist es, diesem Bedarf durch Absolventen zu begegnen, die diesen komplexen Aufgaben gewachsen sind indem sie in allen Organisationsbereichen des Gesundheits- und Pflegewesens und auch international einsetzbar sind.

Kern des MA-PGM ist eine fundierte wissenschaftliche, praxisbezogene Ausbildung für herausgehobene Fach- und Leitungsfunktionen in allen Bereich des Gesundheits- und Pflegewesens. Der Studiengang umfasst folgende Themengebiete:

Themengebiet 1: Leitungs- und Steuerungsaufgaben
Themengebiet 2: Vertrags- und Vergütungspolitik, Versorgungskonzepte
Themengebiet 3: Internationalisierung

Die Studierenden absolvieren 14 Module (inklusive Master- Thesis). Die Module setzen sich aus je sechs Management – bezogenen Modulen des Themengebietes 1, drei Modulen aus dem Bereich Vertrags- und Vergütungspolitik (Themengebiet 2), sowie drei Modulen mit dem Themenschwerpunkt Internationalisierung (Themengebiete 3) zusammen.

Der konsekutive, stärker anwendungsorientierte Masterstudiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement (MA PGM) baut auf den Inhalten des ebenfalls am Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit der FH Frankfurt angebotenen Bachelor – Studiengangs „ Management in Gesundheitseinrichtungen“ auf und vertieft und erweitert diese, wobei die jeweiligen fachlichen Zusammenhänge gewahrt bleiben.

In der folgenden Übersicht werden jene Basis- und Vertiefungsmodule gegenübergestellt, auf denen der MA-PGM im Themengebiet Leitungs- und Steuerungsaufgaben aufbaut bzw. diese vertieft (intermediate level course).



Basismodule im BSC Allgemeine Pflege mit Schwerpunkt: Management in Gesundheitseinrichtungen	Vertiefungsmodule im Master Pflege- und Gesundheitsmanagement
Qualitätsmanagement I <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Aufgabengebiete und Anwendungsfelder - Methoden und Instrumente des QM 	Qualitätsmanagement und –systeme II <ul style="list-style-type: none"> - Aktueller Stand des QM - Gezielte Auswahl und einrichtungsadäquate Anwendung - Kritische Auseinandersetzung und Bewertung des QM - Grenzen und Nutzen erkennen und beurteilen können
Organisation und Organisationsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis erlangen über organisationstheoretische Grundlagen - Anwendungsbereiche und Organisationsmethoden kennen und beurteilen - Grundlagen der Organisationsentwicklung 	Change Management <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnis und Verständnis aktueller Change Managementkonzepte und Theorien - Identifikation von Veränderungsbedarfen - Problemadäquate Anwendung, Umsetzung und Steuerung ausgewählter Konzepte
Gesundheitswesen, Politik, Recht <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis erlangen über den Aufbau, die Struktur und Herausforderungen des Gesundheits- und Pflegewesens - Recht in der Pflege 	Public Health, Pflege- und Gesundheitsberufe, Gesundheitspolitik <ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Verständnis ges. Prozesse in Bezug auf Entwicklung von Gesundheit und Krankheit - Auslösende Faktoren für Veränderungen in Struktur und Organisation des Gesundheitswesens erkennen und bewerten - Weiterentwicklungs- und Qualifizierungsbedarfe für Pflege- und Gesundheitsberufe
Personal <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, Grundlagen und Anwendungsbereiche des Personalmanagements und der Personalentwicklung 	Unternehmensführung (Unit 1 und 2) <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Methoden der Personalplanung, -bedarfsberechnung - Personalentwicklungsmaßnahmen kennen und anwenden - Instrumente der Absatz-, Produktions- und Investitionsplanung kennen und anwenden können - Strategischer Aufbau von Verhandlungen, Unternehmensentscheidungen treffen
Grundlagen Projektmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Methoden, Konzepte und Instrumente des Projektmanagements kennen 	Projektmanagement <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Leitung eines Projekts - Gezielte Anwendung von Instrumenten - Projektpräsentationen - Theoriegeleitete Evaluation des Projektes
Finanzierung und Controlling I <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Finanzierung von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen - Aufgaben, Konzepte und Handlungsfelder des Controlling 	Controlling II in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse über wesentliche operative und strategische Controllinginstrumente - Kritische Auseinandersetzung mit Chancen und Grenzen ausgewählter Controllingmethoden
	Weitere Schwerpunktmodule: Marketing <ul style="list-style-type: none"> - Theoretischer und praxisbezogener Umgang mit Elementen des Marketing
	Lobbying <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungslinien und Auseinandersetzung mit



	Lobbyingkonzepten - Analyse, Initiierung, Erfolgsfaktoren von Lobbying
--	---

Das Studium ist als Vollzeitstudium mit Lehrangeboten tagsüber an festen Wochentagen (Donnerstag und Freitag) geplant. Individuell kann in diesem Rahmen ein Teilzeitstudium absolviert werden. Diese Organisationsstruktur hat sich schon im Diplomstudiengang Pflegemanagement bewährt: Denn für die im Arbeitsleben stehenden Studierenden erweist es sich als wesentlicher Faktor für die Machbarkeit eines Studiums, welches zusätzlich zum Beruf absolviert wird, dass dieses an zwei Wochentagen auch über einen längeren Zeitraum hinweg gut planbar und mit dem Arbeitsplatz gut vereinbar ist. Da diese Zielgruppe auch mit dem künftigen MA PGM angesprochen wird, soll diese Struktur beibehalten und um Blockwochen ergänzt werden.

Die Lehrinhalte und Veranstaltungsformen dienen dem Ziel, neben dem fundierten Fachwissen, den berufsfeldspezifischen Anforderungen im Pflege- und Gesundheitssektor und der Kenntnis unterschiedlicher wissenschaftlicher Lehrmeinungen, die Fähigkeit zu vermitteln, managementbezogene Problemstellungen im Gesundheits- und Pflegewesen zu erkennen und zu lösen.

Die Lehre wird im Wesentlichen von Lehrenden getragen werden, die neben ihrer wissenschaftlichen Qualifikation über einschlägige Erfahrung in der berufspraktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden verfügen.

Die Ausstattung der Hochschule und ihre Verbindungen zu ihrem Umfeld unterstützen die Anwendungsorientierung, insbesondere durch intensive Kontakte und Kooperationen mit Institutionen, Organisationen und Unternehmen aus den für den Studiengang relevanten Bereichen sowie der Zugang zu Bibliotheken, Archiven und Dokumentationszentren.

Die Präsenzzeiten an der Hochschule finden in den sogenannten „Blöcken“ statt.

1. Block 8.30 – 10.00 Uhr
2. Block 10.15 – 11.45 Uhr
3. Block 12.00 – 13.30 Uhr

4. Block 14.15 – 15.45 Uhr
5. Block 16.00 – 17.30 Uhr
6. block 17.45 – 19.15 Uhr
7. Block 19.30 – 21.00 Uhr

Blockseminare finden in den zwei „Blockwochen“ jeweils zu Beginn und zum Ende des Semesters statt, außerdem werden Blockveranstaltungen freitags und samstags während des Semesters angeboten. Insbesondere die Module 10 (Versorgungskonzepte), 11 (International Health Care Systems) und 12 (Sozial- und Wirtschaftsethik) werden im Rahmen von Blockwochenangeboten. Diese Module werden in Kooperation mit den Master Studiengängen APN und BaSys durchgeführt. Die Organisationsform der Blockwochen bietet sich speziell für Modulk Kooperationen an, da die Studierenden Blockwochen mit ihrem Arbeitsplatz gut vereinbaren können. In der Blockwoche selbst ist es möglich, sich „am Stück“ und ohne Unterbrechung den Seminarthemen intensiv zu widmen. Besonders in den Blockwochen können Gruppenarbeiten und praktische Übungen eingesetzt werden.



2. Modulübersicht

Master of Arts Pflege- und Gesundheitsmanagement

4. Semester	13) Management-orientiertes wissenschaftliches Arbeiten 5 cp U: 30, S: 120	14) Master-Thesis und Kolloquium 25 cp S: 720 K: 30			
3. Semester	9) Public Health, Pflege- und Gesundheitsberufe, Gesundheitspolitik 10 cp U: 90, S: 210	10) Versorgungskonzepte 5 cp U: 60, S: 90	11) International Health Care Systems 10 cp U:90, S: 210	12) Sozial- und Wirtschaftsethik 5 cp U: 30, S: 120	
2. Semester	6) Unternehmensführung 10 cp U: 90, S: 210	7) Projektmanagement 10cp U: 75, S: 225		8) Vertrags- und Vergütungspolitik im Gesundheits- und Pflegewesen 10 cp U: 90; S: 210	
1. Semester	1) Change Management in Institutionen und Organisationen 10cp U: 90; S: 210	2) Academic Skills 5 cp U: 45, S: 105	3) Qualitätsmanagement und -systeme 5 cp U: 60, S: 90	4) Controlling in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen 5 cp U: 60, S: 90	5) Marketing und Lobbying in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen 5 cp U: 60, S: 90

U = Unterrichtsstunden (Präsenzzeiten in Zeitstunden)
 S = Selbstlernstunden K = Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums



3. Module und Units

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Name des Moduls	1. Change Management
Code	Modulnummer 1
Studiengang/Verwendbarkeit	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Dauer	1 Semester (1. Semester)
Credits	10 CP
Prüfungsart	Mündliche Prüfung (20 – 30 Minuten)
Status	Pflichtmodul
Niveaustufe / Level	Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
Notwendige Voraussetzungen	Fachspezifische Kenntnisse gemäß den Eingangsvoraussetzungen für Studierende der Fachrichtungen Pflege- und Sozialwissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen	Modul Organisation und Organisationsentwicklung, 2. Semester des BSC, Allgemeine Pflege mit Schwerpunkt: Management in Gesundheitseinrichtungen
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen bei Abschluss des Moduls über vertiefte wissenschaftlich fundierte Theorien und Methoden zu Change-Management-Konzepten. Sie sind in der Lage, die Rollen, Verfahren und Instrumente unter Berücksichtigung ethischer Aspekte Einrichtungsadäquat zu analysieren, anzuwenden sowie theoretisch und empirisch in Bezug auf die komplexen Veränderungen im Gesundheits- und Pflegewesen zu begründen.</p> <p>Fachkompetenzen (80%) Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungsbedarfe in Institutionen des Pflege- und Gesundheitswesens theoretisch konsistent und praxisnah zu identifizieren und zu analysieren • mittels einer Auswahl betriebswirtschaftlicher und praktisch besonders bedeutsamer Methoden und Instrumenten organisatorische Gestaltungsaufgaben und Veränderungsprozesse zu analysieren und zu beurteilen • Ausgewählte Konzepte problemadäquat unter Berücksichtigung der Konsequenzen für die betroffenen Menschen anzuwenden • Unternehmenskulturen in Beratungsprojekten zu berücksichtigen • Die Grenzen und Möglichkeiten individueller Einflussnahme auf das Geschehen von Organisationen zu erkennen und zu berücksichtigen • <p>Fachübergreifende Kompetenzen (20%): Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die besonderen Rollen, Funktionen und Verantwortungen des Pflege- und Gesundheitsmanagers im Rahmen der Veränderungsprozesse einzuordnen • Den Wandel in den Organisationen und dessen Konsequenzen für die Mitarbeiter in den Organisationen zu reflektieren.
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	300 Std. Gruppengröße 20, 6 SWS, Selbststudium 210 Std., Unterrichtseinheiten: 90



Units (Einheiten)	Unit 1: 1 SWS Seminar zu Theorien, Konzepten und Instrumenten des Change Managements Unit 2: 2 SWS Seminar zu Identifikation von Veränderungsbedarfen in Institutionen des Gesundheitswesens Unit 3: 3 SWS Seminar zur Steuerung von Veränderungsprozessen
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Semester angeboten und ist im Regelfall innerhalb eines Semesters abzuschließen
Anerkannte Module	Keine
Sprache	Deutsch
Modulkoordination	Busse / Bethge

Name der Unit	Unit 1 zu Modul 1 Change Management
Name der Veranstaltung	Theorien, Konzepte und Instrumente des Change Managements
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrender	Busse / Bethge
Name des Moduls	Change Management
Lehrformen:	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick zu den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Theoriekonzepten der Veränderungsprozesse in Unternehmen und deren Transfer in Unternehmen der Gesundheitswirtschaft. - Anwendungsoptionen und kritische Auseinandersetzung mit Instrumenten wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Business Transformation (Entwicklung von Geschäfts- und Kernprozessen) • Due Diligence (Analyse, Prüfung, Bewertung von Unternehmen) • Post Merger Management (Verbindungsmanagement im Rahmen von Fusionen und Übernahmen) • Value-Growth (Strategie- und Umsetzungsberatung für oder in der Zeitperiode) • Feasibility Studies (Erstellung von Pflichten- und Lastenheften)
Literatur	<p>Wolfgang Gattermeyer, Change Management und Unternehmenserfolg, Dr. Th. Gabler Verlag; Auflage: 2. Aufl. (27. April 2001), ISBN-10: 3409215018</p> <p>Klaus Doppler, Christoph Lauterburg, Change Management - den Unternehmenswandel gestalten, Campus Vlg., Ffm (1998), ISBN: 3593353245</p> <p><u>Anja Leao</u> (Hrsg), <u>Mathias Hofmann</u> (Hrsg), Fit for Change: 44 praxisbewährte Tools und Methoden im Change für Trainer, Moderatoren, Coaches und Change Manager, Managerseminare Verlag; Auflage: 1 (Mai 2007), ISBN-10: 393607559X</p>
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	85 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	15 Std.
Anteil Selbststudium	70 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	





Name der Unit	
Name der Veranstaltung	Unit 2 zu Modul 1 Change Management
Name der Veranstaltung	Identifikation von Veränderungsbedarfen in Institutionen des Gesundheitswesens
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Busse / Bethge
Name des Moduls	Change Management
Lehrformen	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse veränderter Rahmenbedingungen und daraus resultierende Change Management Prozesse - Change Coaching, Change Controlling, Change Communication im Gesundheits- und Pflegewesen - Change Management in ausgewählten Institutionen (z.B. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Ärztenetze, Krankenversicherungen) - Change Management und Unternehmenskultur - Grenzen und Risiken des Change Managements im Hinblick auf die Lebenssituation hilfe- und pflegebedürftiger Menschen beurteilen können
Literatur	<p><u>Michael Albrecht</u> (Hrsg), <u>Armin Töpfer</u> (Hrsg), Erfolgreiches Changemanagement im Krankenhaus, Springer, Berlin; Auflage: 1 (Juli 2006), ISBN-10: 3540256024,</p> <p>Reinhard Busse, Jonas Schreyögg und Christian Gericke, Management im Gesundheitswesen, Springer Berlin Heidelberg (2006), ISBN: 978-3-540-29463-4 (Print)</p> <p>Jan Kuhnert, Stephan Teuber, Praxishandbuch Change Management: Einsatzfelder, Grenzen und Chancen, Verlag Vahlen; Auflage: 1 (Oktober 2007)</p>
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	100 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	70 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	

Formatiert: Englisch (USA)



Name der Unit	Unit 3 zu Modul 1 Change Management
Name der Veranstaltung	Steuerung von Veränderungsprozessen
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Busse / Bethge
Name des Moduls	Change Management
Lehrformen	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Instrumente der Marktanalyse - Handlungsalternativen: Interne versus externe Steuerung - Die Rolle der externen Beratung (know how, Durchsetzungsmöglichkeiten, Kosten) - Coaching, Mentoring und seine Anwendungsmöglichkeiten beurteilen - Auftragsgestaltung und Konzeptentwicklung - Nachhaltige Umsetzung von Konzepten des Change Managements - Umgang mit Widerständen - Methoden der Begleitung von Change Management Prozessen an ausgewählten Beispielen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - BDU (Hrsg.); „Facts and Figures zum Beratermarkt“, Bonn diverse Jahrgänge - Leciejewski, K.; „Guter Rat von Beratern: Handbuch für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Consultants, Personalberatern und PR-Agenturen“, Frankfurt am Main, New York 1996. - Niedereichholz, Chr.; „Unternehmensberatung. Beratungsmarketing und Auftragsakquisition“, 2. Aufl., München, Wien 1996. - Sperling, H.J.; „Unternehmensberatung - eine Dienstleistungsbranche im Aufwind“, München 1998.
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	115 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	45 Std.
Anteil Selbststudium	70 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name des Moduls	2. Academic Skills
Code	Modulnummer 2
Studiengang/Verwendbarkeit	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Dauer	1 Semester (1. Semester)
Credits	5 CP
Prüfungsart	Mündliche Prüfung (20-30 Minuten)
Status	Pflichtmodul
Niveaustufe / Level	– Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
Notwendige Voraussetzungen	Gute alltagspraktische Grundlagen (6-8 Jahre Schulenglisch) oder Besuch eines Vorbereitungskurses (Niveau: B2)
Empfohlene Voraussetzungen	
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen bei Abschluss des Moduls über fachspezifisch fremdsprachig schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit. Weiterhin können relevante wissenschaftliche Diskurse in anderer wissenschaftlicher Disziplin kritisch reflektiert werden.</p> <p>Fachkompetenzen (70%): Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mittels ausgebautem und vertieftem Fachvokabular und Kenntnis von Konventionen im Bereich „Pflege“ und „Gesundheitswesen“ praxisorientiert sowie im akademischen Kontext zu kommunizieren - ein wissenschaftliches Thema vorzubereiten sowie schriftlich und mündlich zu präsentieren - Grundbegriffe der theoretisch-konzeptionellen und der empirischen Forschung zu erläutern - akademische Schreibstile in fremdsprachiger Fachliteratur zu erkennen, zu analysieren und selber zu nutzen - aus Fachtexten zu exzerpieren sowie akademische Texte und Zusammenfassungen zu erstellen <p>Überfachliche Kompetenzen (30%):</p> <ul style="list-style-type: none"> - im englischsprachigen Umfeld unter Berücksichtigung der allgemeinen kulturellen und professionskulturellen Besonderheiten sicher und angemessen zu kommunizieren - Argumentativ und sachbezogen ein Interesse vertreten - Ihr Forschungsverständnis im internationalen Kontext kritisch zu reflektieren
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	150 Std. Gruppengröße 20, 3 SWS, Selbststudium 105 Std., Unterrichtseinheiten: 45
Units (Einheiten)	Unit 1: 2 SWS Seminar Auffrischung und Konsolidierung der Sprachkenntnisse Unit 2: 1 SWS Seminar Umgang mit fremdsprachlicher Fachliteratur
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Semester angeboten und ist im Regelfall innerhalb eines Semesters abzuschließen
Anerkannte Module	Keine
Sprache	Englisch
Modulkoordination	Beck, Heribert; Grigor, Angelika



Name der Unit	Unit 1 zu Modul 2 Academic Skills
Name der Veranstaltung	Auffrischung und Konsolidierung der Sprachkenntnisse
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Beck, Heribert; Grigor, Angelika
Name des Moduls	Academic Skills
Lehrformen	Seminaristische Übung
Sprache	Englisch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auffrischung und Konsolidierung der allgemeinsprachlichen Grundlagen im Fachkontext - Erarbeitung eines Fachglossars - Analyse akademischer Schreibstile in fremdsprachlicher Fachliteratur - Kommunizieren und Präsentieren im akademischen Kontext
Literatur	Literatur wird den Studierenden aus dem Bereich des Curriculums bekannt gegeben. Außerdem stellt der Dozent Kursmaterialien zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> - Medical English bzw. English for Nursing - Business English (Health sector) - Texte aus Fachzeitschriften und Wirtschaftsmagazinen
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	85 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	55 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name der Unit	Unit 2 zu Modul 2 Academic Skills
Name der Veranstaltung	Umgang mit fremdsprachlicher Literatur
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Beck, Heribert; Grigor, Angelika
Name des Moduls	Academic Skills
Lehrformen	Seminaristische Übung
Sprache	Englisch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse typischer Textsorten - Kritische Analyse von Fachtexten - Identifizieren der Hauptgedanken der Autoren - Abstrakte Ideen effektiv kommunizieren - Entwickeln von wissenschaftlichen Fragestellungen - Verfassen von akademischen Texten und Zusammenfassungen
Literatur	Literatur wird den Studierenden aus dem Bereich des Curriculums bekannt gegeben. Außerdem stellt der Dozent Kursmaterialien zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> - Medical English bzw. English for Nursing - Business English (Health sector) incl. professional skills - Texte aus Fachzeitschriften u. Wirtschaftsmagazinen
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	65 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	15 Std.
Anteil Selbststudium	50 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name des Moduls	3. Qualitätsmanagement und –systeme in Pflege und Gesundheitseinrichtungen
Code	Modulnummer 3
Studiengang/Verwendbarkeit	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Dauer	1 Semester (2. Semester)
Credits	5 CP
Prüfungsart	Hausarbeit
Status	Pflichtmodul
Niveaustufe / Level	– Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskonzepte
Notwendige Voraussetzungen	- keine
Empfohlene Voraussetzungen	- keine
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über Methoden, Techniken und Strategien zur Implementierung des Qualitätsmanagements in Unternehmen und können die Bedeutung der Qualität für den Unternehmenserfolg innerhalb der Fachdisziplin als auch interdisziplinär präsentieren und argumentativ sicher vertreten.</p> <p>Fachkompetenzen (80%): Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine einrichtungsadäquate Analyse an die Anforderung eines Qualitätsmanagementsystems kritisch zu reflektieren und durchzuführen sowie Ergebnisse argumentativ sicher zu vertreten und zu präsentieren. - Nutzen und Grenzen sowohl für die Einrichtungen im Gesundheits- und Pflegebereich als auch für deren Beschäftigte sowie für die Hilfs- und Pflegebedürftigen eigenständig erkennen und beurteilen. - Sie können Methoden zur Qualitätsverbesserung gezielt aufgabenorientiert auswählen, Ergebnisse bewerten und Maßnahmen daraus ableiten. - Ausgewählte Kriterien der Qualitätssicherung auf komplexe Entwicklungszusammenhänge anzuwenden <p>Fachübergreifende Kompetenzen (20%): Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre Kompetenzen, Zuständigkeiten und Grenzen in professionellen zu erkennen, zu definieren und zu vertreten - argumentativ und sachbezogen eine Position zu vertreten - im Kontext von Qualitätsmanagementkonzepten Diversity und Genderaspekte zu berücksichtigen. - die Positionen anderer zu verstehen und zu reflektieren sowie in interdisziplinärer Zusammenarbeit zu berücksichtigen
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	150 Std., Gruppengröße 20, 4 SWS, Selbststudium 90 Std., Unterrichtseinheiten: 60
Units (Einheiten)	Unit 1: 2 SWS Seminar Qm-Systeme, Theoretische Ansätze Unit 2: 2 SWS Seminar Qualitätsmanagement in der Praxis des Gesundheitswesens
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Semester angeboten und ist im Regelfall innerhalb eines Semesters abzuschließen



Anerkannte Module	Keine
Sprache	Deutsch
Modulkoordination	Busse / Bethge



Name der Unit	Unit 1 zu Modul 3 Qualitätsmanagement und –systeme in Pflege und Gesundheitseinrichtungen
Name der Veranstaltung	Qualitätsmanagementsysteme – Theoretische Ansätze
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Busse / Bethge
Name des Moduls	Qualitätsmanagement und –systeme in Pflege und Gesundheitseinrichtungen
Lehrformen	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Relevanz von Qualität und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen - Spannungsfeld zwischen Qualität und Wirtschaftlichkeit - Einordnung der Pflegequalität in den Gesamtrahmen vorhandener Systeme und Ansätze (ISO, KTQ, EFQM, Expertenstandards etc.) - Kosten-/Nutzenrelation des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen und der Pflege - Die Rolle des Verbraucherschutzes
Literatur	<p>Reck-Hog, Ursula (2002): Qualitätsmanagement im ambulanten Pflegedienst und Tagespflegeeinrichtungen;</p> <p>Schmidt, Simone (2005): Das QM-Handbuch: Qualitätsmanagement für die ambulante Pflege - Verstehen - Erstellen – Umsetzen.</p> <p>Weigert, Jogann (2008): Der Weg zum leistungsstarken Qualitätsmanagement. Ein praktischer Leitfaden für die ambulante, teil- und vollstationäre Pflege.</p> <p>Busse, Thomas; Riehle, Margaretha E. (2006): Qualitätsmanagement in der Pflege: Ein Leitfaden zur Einführung.</p> <p>Kahla-Witzsch, Heike A (2005): Praxiswissen Qualitätsmanagement im Krankenhaus. Hilfen zur Vorbereitung und Umsetzung</p> <p>Kahla-Witzsch, Heike A. (2005): Zertifizierung im Krankenhaus nach DIN EN ISO 9001:2000: Ein Leitfaden.</p> <p>Haeske-Seeberg, Heidemarie (2005): Handbuch Qualitätsmanagement im Krankenhaus.</p> <p>Zink, Klaus (2000): Qualitätsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen, Verlag Luchterhand 2000 (2. Auflage), ISBN 3-472-04270-2</p>
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	75 Std., Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	45 Std. von 90 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name der Unit	Unit 2 zu Modul 3 Qualitätsmanagement und –systeme in Pflege und Gesundheitseinrichtungen
Name der Veranstaltung	Qualitätsmanagement in der Praxis des Gesundheitswesens
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Busse / Bethge
Name des Moduls	Qualitätsmanagement und –systeme in Pflege und Gesundheitseinrichtungen
Lehrformen	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Praktische Umsetzbarkeit von Qualitätsmanagementsystemen - Externes und internes Qualitätsmanagement - Leitlinien, Guidelines, Expertenstandards - Problemstellungen im Umgang - Rechtliche Rahmenbedingungen im SGB V und SGB XI
Literatur	<p>Reck-Hog, Ursula (2002): Qualitätsmanagement im ambulanten Pflegedienst und Tagespflegeeinrichtungen;</p> <p>Schmidt, Simone (2005): Das QM-Handbuch: Qualitätsmanagement für die ambulante Pflege - Verstehen - Erstellen – Umsetzen.</p> <p>Weigert, Jogann (2008): Der Weg zum leistungsstarken Qualitätsmanagement. Ein praktischer Leitfaden für die ambulante, teil- und vollstationäre Pflege.</p> <p>Busse, Thomas; Riehle, Margaretha E. (2006): Qualitätsmanagement in der Pflege: Ein Leitfaden zur Einführung;</p> <p>Kahla-Witzsch, Heike A (2005): Praxiswissen Qualitätsmanagement im Krankenhaus. Hilfen zur Vorbereitung und Umsetzung</p> <p>Kahla-Witzsch, Heike A. (2005): Zertifizierung im Krankenhaus nach DIN EN ISO 9001:2000: Ein Leitfaden.</p> <p>Haeske-Seeberg, Heidemarie (2005): Handbuch Qualitätsmanagement im Krankenhaus</p> <p>DIN EN ISO siehe www.beuth.de</p> <ul style="list-style-type: none"> - KTQ siehe www.ktg-online.de - EFQM siehe www.deutsche-efqm.de - aktuelle Fassung SGB V, SGB XI
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	75 Std., Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	45 Std. von 90 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name des Moduls	4. Controlling in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Code	Modulnummer 4
Studiengang/Verwendbarkeit	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Dauer	1 Semester (1. Semester)
Credits	5 CP
Prüfungsart	Klausur (90 Minuten)
Status	Pflichtmodul
Niveaustufe / Level	– Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
Notwendige Voraussetzungen	fachspezifische Kenntnisse gemäß den Eingangsvoraussetzungen für Studierende der Fachrichtungen Pflege- und Sozialwissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen	
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Theoretischer und praxisbezogener Umgang mit Funktionen und Anwendungsgebieten des Controllings in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen. Sie sind in der Lage, kommunikative Strategien in Praxissimulationen anzuwenden – auch unter Wechsel der Perspektive – und sie kennen Werkzeuge und Methoden des Vertragscontrollings und sind in der Lage, diese anzuwenden.</p> <p>Fachkompetenzen (80%): Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche operative und strategische Controllinginstrumente auszuwählen und einzusetzen - Verschiedene Theorien zur Planung und Steuerung in Unternehmen des Gesundheits- und Pflegewesens zu kontrastieren - Anwendungsbereiche und Methoden des Controllings für Pflege- und Gesundheitseinrichtungen eigenständig zu identifizieren, zu beurteilen sowie anzuwenden zu können - Instrumente zur Analyse branchenspezifischer Zukunftsszenarien anzuwenden - Controlling als gezieltes Hilfsinstrument zur Prozessoptimierung anzuwenden - Instrumentarien des Controlling auf konkrete Problemlagen anzuwenden - fachlich qualifizierte Analysen und eigenständige Bewertungen vorzunehmen <p>Fachübergreifende Kompetenzen (20%): Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen an das Management, die Führungskräfte und Mitarbeiter konstruktiv zu beschreiben und zu kommunizieren - Chancen und Grenzen des Controllings zu kennen und zu beurteilen
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	150 Std., Gruppengröße 20, 4 SWS, Selbststudium 90 Std., Unterrichtseinheiten: 60
Units (Einheiten)	Keine
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Semester angeboten und ist im Regelfall innerhalb eines Semesters abzuschließen
Anerkannte Module	Keine
Sprache	Deutsch
Modulkoordination	Bethge / Röber



Name der Unit	Unit 1 zu Modul 4 Controlling in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Name der Veranstaltung	Operatives Controlling
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Bethge / Röber
Name des Moduls	Controlling in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Lehrformen	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	Einrichtungsbezogene Anwendung und Umsetzung operativer Instrumente des Controlling: <ul style="list-style-type: none"> - Kosten- und Leistungsrechnung in Pflege und Krankenhaus - Kennzahlenentwicklung, Benchmarking - Deckungsbeitragsrechnungssysteme - Break even point Analysen - Operative Planung und Budgetierung - Berichtswesen - Gegenwärtige Problemstellungen des praktischen Controllings
Literatur	Zapp, Winfried (2004): Controlling in der Pflege Koch, Joachim (2004): Betriebswirtschaftliches Kosten- und Leistungscontrolling in Krankenhaus und Pflege: Managementwissen für Studium und Praxis Weber, Schäffer (2006): Einführung in das Controlling; Joos-Sachse (2006): Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement;
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	75 Std., Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	45 Std. von 90 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name der Unit	Unit 2 zu Modul 4 Controlling in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Name der Veranstaltung	Strategisches Controlling
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Bethge / Röber
Name des Moduls	Controlling in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Lehrformen	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Konzepte des strategischen Controllings und ihre Chancen und Grenzen - Einrichtungsbezogene Anwendung und Umsetzung strategischer Controllinginstrumente: - Kosten – Nutzenanalysen im Gesundheitswesen - Balance Score Card - Geschäftsfeldanalyse - SWOT – Analyse - Zusammenhang zwischen operativen und strategischen Controllinginstrumenten
Literatur	<p>Zapp, Winfried (2004): Controlling in der Pflege</p> <p>Koch, Joachim (2004): Betriebswirtschaftliches Kosten- und Leistungscontrolling in Krankenhaus und Pflege: Managementwissen für Studium und Praxis</p> <p>Weber, Schäffer (2006): Einführung in das Controlling;</p> <p>Joos-Sachse (2006): Controlling, Kostenrechnung und Kostenmanagement</p>
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	75 Std., Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	45 Std. von 90 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name des Moduls	5. Marketing und Lobbying in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Code	Modulnummer 5
Studiengang/Verwendbarkeit	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Dauer	1 Semester (1. Semester)
Credits	5 CP
Prüfungsart	Präsentation (15 bis 20 Minuten)
Status	Pflichtmodul
Niveaustufe / Level	– Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskonzepte
Notwendige Voraussetzungen	Fachspezifische Kenntnisse gemäß den Eingangsvoraussetzungen für Studierende der Fachrichtungen Pflege- und Sozialwissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen	
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Theoretische Analyse und praxisbezogene Anwendung ausgewählter Elemente des Marketing und Lobbying sowie kritische Einordnung in den fachlichen und praktischen Bezugsrahmen</p> <p>Fachkompetenzen (80%): Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Basis theoretischer Marketingansätze Anforderungen, Chancen und Grenzen im Gesundheits- und Pflegebereich zu erkennen und eigenständig zu beurteilen - Lobbyingorganisationen und -instrumente in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen in ihrer Bedeutung eigenständig einzuschätzen und in die Organisation einzubringen - Wichtige Interessenvertretungen und ihre Rolle im Gesundheits- und Pflegewesen einschätzen können (z.B. Ärzteorganisationen, Krankenhausorganisationen, Verbände im Pflegebereich, Selbstverwaltungsgremien im Gesundheitswesen) - Erfolgsfaktoren des Lobbying einrichtungsadäquat und eigenständig entwickeln zu können <p>Fachübergreifende Kompetenzen (20%): Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Kommunikation den Gesundheitsmarkt als Dienstleistungsmarkt zu beurteilen - zur kritischen Auseinandersetzung mit der Rolle und der Übertragbarkeit des Kundenbegriffs auf Hilfe- und pflegebedürftige Menschen - nationale und internationale Institutionen und Interessensgruppen, die das Gesundheitssystem beeinflussen zu berücksichtigen - Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse in Deutschland zu reflektieren
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	150 Std. Gruppengröße 20, 4 SWS, Selbststudium 90 Std., Unterrichtseinheiten: 60
Units (Einheiten)	<p>Unit 1: 2 SWS Seminar Marktstrukturen, Marktbedingungen und Instrumente des Marketing</p> <p>Unit 2: 2 SWS Seminar Instrumente und Organisationen des Lobbying im Gesundheits- und Pflegewesen</p>



Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Semester angeboten und ist im Regelfall innerhalb eines Semesters abzuschließen
Anerkannte Module	Keine
Sprache	Deutsch
Modulkoordination	Busse / Bethge

Name der Unit	Unit 1 zu Modul 5 Marketing und Lobbying in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Name der Veranstaltung	Marktstrukturen, Marktbedingungen und Instrumente des Marketing
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Busse / Bethge
Name des Moduls	Marketing und Lobbying
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung etc.
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Marketingrelevanter Gesundheits- und Pflegemarkt - Rechtliche und ethische Einschränkungen im Pflege- und Gesundheitsmarkt - Chancen und Grenzen von Marketingaktivitäten unter Berücksichtigung der Handlungsmöglichkeiten der betroffenen Menschen - Strukturelemente und Instrumente des Lobbying im Gesundheitswesen - Willens- und Entscheidungsprozesse in Deutschland und Europa - Fundraising, Sponsoring, Drittmittelfinanzierung - Rechtliche Rahmenbedingungen des Lobbying - Kritische Auseinandersetzung mit Lobbyingkonzepten und ihrer Praktiken
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Thomas Bogner, Marketing für Krankenkassen, Verlag Huber Hans (2004), ISBN 3-456-84142-6 - DKG, Werbung durch das Krankenhaus, Deutsche Krankenhausgesellschaft Verlags GmbH Düsseldorf (2003), ISBN 3-935762-35-6 - Fred Harms, Gesundheitsmarketing Forum Marketing und Management, Verlag Lucius + Lucius (2005), - Marc Tauchen, Marketing im Gesundheitswesen – Marketingansätze, Werberechte und Verbote im Gesundheitswesen, GRIN Verlag (2008), ISBN 3-638-93063-7
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	75 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	45 Std. von 90 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name der Unit	Unit 2zu Modul 5 Marketing und Lobbying in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Name der Veranstaltung	Instrumente und Organisationen des Lobbying im Gesundheits- und Pflegewesen
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Busse / Bethge
Name des Moduls	Marketing und Lobbying in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturelemente und Instrumente des Lobbying im Gesundheitswesen - Willens- und Entscheidungsprozesse in Deutschland und Europa - Fundraising, Sponsoring, Drittmittelfinanzierung - Rechtliche Rahmenbedingungen des Lobbying - Kritische Auseinandersetzung mit Lobbyingkonzepten und ihrer Praktiken
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Gunnar Bender, Lutz Reulecke, Martin D. Ledwon, Handbuch des deutschen Lobbyisten: Wie ein modernes und transparentes Politikmanagement funktioniert, Frankfurter Allgemeine Buch; Auflage: 2., Aufl. (November 2003), ISBN-10: 3899810058, - Ralf Kleinfeld (Hrsg), Anette Zimmer (Hrsg), Ulrich Willems (Hrsg), Lobbying: Strukturen, Akteure, Strategien, Vs Verlag; Auflage: 1 (Februar 2007), ISBN-10: 3810039616 - Thomas Leif (Hrsg), Rudolf Speth (Hrsg), Die fünfte Gewalt: Lobbyismus in Deutschland, Vs Verlag; Auflage: 1 (Februar 2006), ISBN-10: 3531150332 - Thomas Leif, Die stille Macht: Lobbyismus in Deutschland, VS Verlag für Sozialwissenschaften; Auflage: 1 (Dezember 2003), ISBN-10: 3531141325 - Markus Stuntebeck, Lobbyismus in Deutschland - Eine Einführung, Grin Verlag (April 2008), ISBN-10: 3638930467 - Ulrich Willems (Hrsg), Thomas von Winter (Hrsg), Interessenverbände in Deutschland, Vs Verlag; Auflage: 1 (April 2007), ISBN-10: 3531145894
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	75 Std., Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	45 Std. von 90 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	Teilprüfungsleistung
Bewertung	Optionen: <ul style="list-style-type: none"> - differenziert - undifferenziert
Hinweise	



Name des Moduls	6. Unternehmensführung
Code	Modulnummer 6
Studiengang/Verwendbarkeit	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Dauer	1 Semester (2. Semester)
Credits	10 CP
Prüfungsart	Mündliche Prüfung (20 – 30 Minuten)
Status	Pflichtmodul
Niveaustufe / Level	Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskonzepte
Notwendige Voraussetzungen	Fachspezifische Kenntnisse gemäß den Eingangsvoraussetzungen für Studierende der Fachrichtungen Pflege- und Sozialwissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen	Modul Personal I, 3. Semester des BSC, Schwerpunkt institutionelle Leitungsaufgaben
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur theoriegeleiteten Analyse und praxisbezogenen Umgang mit Instrumenten der Unternehmensführung. Sie sind in der Lage zum fachübergreifenden Denken und können ihre Gestaltungsvorschläge sowohl innerhalb der Fachdisziplin als auch interdisziplinär präsentieren und argumentativ sicher vertreten. Sie können Verhandlungen auf geeignete Strategien und Taktiken hin analysieren und ihr eigenes Verhandlungsverhalten kritisch reflektieren.</p> <p>Fachkompetenzen (80%): Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Personalplanung, der Personalbedarfsberechnung einzusetzen und eigenständig anwenden zu können, - Instrumente der Mitarbeiterführung (Motivation) theoriebegründet auszuwählen und anzuwenden - Personalentwicklungsmaßnahmen zu analysieren und anzuwenden - Verschiedene Modelle der Personalentwicklung gegenüberzustellen und deren Anwendbarkeit in der betrieblichen Praxis kritisch zu diskutieren - Instrumente der Absatz-, Produktions- und Investitionsplanung zu kennen und anzuwenden - Den strategischen Aufbau von Verhandlungen und Gremienarbeit kritisch zu reflektieren, - Verhandlungsführungen zu übernehmen sowie Unternehmensentscheidungen zu treffen und zu kommunizieren. - Methoden zur erfolgreichen Verhandlungsführung zu beherrschen <p>Fachübergreifende Kompetenzen (20%) Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente zur Konfliktregulierung und -lösung zu beherrschen - berufsbezogene (Vor-)Erfahrungen zu reflektieren, und eigenes Handeln innerhalb des Unternehmensentscheidungsprozesses kritisch zu hinterfragen
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	300 Std. Gruppengröße 20, 6 SWS, Selbststudium 210 Std., Unterrichtseinheiten: 90



Units (Einheiten)	Unit 1: 2 SWS Seminar zur Personalplanung Unit 2: 2 SWS Seminar Absatz- Produktions- und Investitionsplanung Unit 3: 2 SWS Seminar Verhandeln und Entscheiden
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Semester angeboten und ist im Regelfall innerhalb eines Semesters abzuschließen
Anerkannte Module	Keine
Sprache	Deutsch
Modulkoordination	Busse / Burkhardt / Röber / Bethge



Name der Unit	
Name der Veranstaltung	Personalplanung
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Busse / Burkhardt / Röber / Bethge
Name des Moduls	Unternehmensführung
Lehrformen	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Personalbedarfsermittlung im ambulanten und stationären Bereich - Instrumente der Personalführung - Umgang mit Macht und Verantwortung - Entwicklung und Gestaltung von Personalentwicklungsinstrumenten - Strategisches Personalmanagement in Institutionen des Gesundheits- und Pflegewesens
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband, Personaleinsatz und Personalkosten, 1998 - Busse, Thomas. OP-Management, Thomas Busse 3.Auflage, R.v.Decker-Verlag, 2006 - Lange, Fred. Formeln und Berechnungen für Pflegedienstleitungen, Fred Lange 2.Auflage, Bibliomed-Verlag, 1997 - Plücker, Wolfgang. Personalbedarfsermittlung im Krankenhaus, DKI, 2001 - Scholz, Christian. Personalmanagement, Verlag Franz Vahlen München (2000), 5. vollständig überarbeitete Auflage
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	100 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	70 Std. von 210 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name der Unit	
Name der Veranstaltung	Absatz- Produktions- und Investitionsplanung
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Busse / Burkhardt / Röber / Bethge
Name des Moduls	Unternehmensführung
Lehrformen	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Preiskalkulation im Kontext gegenwärtiger Finanzierungssysteme - Umsatz- und Aktivitätenplanung - Investitionsplanung und- Umsetzung in den Unternehmen - Anwendungsfragen der Pflege- und Krankenhausbuchführungsverordnung (z.B. Abschreibungsmethoden)
Literatur	<p><u>Günter Fandel, Horst Wildemann</u>, Produktionsplanung von Dienstleistungen, Gabler; Auflage: 1 (April 2004), ISBN-10: 3409126430</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thomas Rosenthal, Erwin Wagner, Organisationsentwicklung und Gesundheitsmanagement im Gesundheitswesen, Economica Verlag; Auflage: 1 (1. September 2004), ISBN-10: 387081327X - Rainer Sibbel, Produktion integrativer Dienstleistungen, Gabler; Auflage: 1 (Oktober 2004), ISBN-10: 3824491389 - Günter Wöhe, Ulrich Döring, Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Vahlen; Auflage: 22. A. (2005), ISBN-10: 3800632543
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	100 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	70 Std. von 210 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name der Unit	
Name der Veranstaltung	Verhandeln und Entscheiden
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Busse / Burkhardt / Röber / Bethge
Name des Moduls	Unternehmensführung
Lehrformen	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Verhandlungsführung, - Verhandlungsstrategien, - Entscheidungsformen, - Vorbereitung und zielgerichtete Umsetzung von Entscheidungen - Entscheidungs- und Verhandlungsvorbereitung,
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Roger Fisher, William Ury, Sachgerecht verhandeln, erfolgreich verhandeln Das Harvard-Konzept, Campus Verlag GmbH, Frankfurt/Main, - Ralph Jeske, Erfolgreich verhandeln, Deutscher Taschenbuch Verlag dtv, 1998, ISBN 3-423-50824-8 - Matthias Nöllke, Entscheidungen treffen, Verlag Haufe 2007, ISBN-10:3-448-08113-2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	30 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	2 SWS (= 1,5 h)
Anteil Selbststudium	70 Std. von 210 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name des Moduls	7. Projektmanagement
Code	Modulnummer 7
Studiengang/Verwendbarkeit	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Dauer	1 Semester (2. Semester)
Credits	10 CP
Prüfungsart	2 Teilprüfungsleistungen 50% Notengewichtung: Hausarbeit zum Projekt (Bearbeitungszeit 4 Wochen, Umfang 20 Seiten) 50% Notengewichtung: Präsentation der Projektarbeit (mindestens 20 und höchstens 25 Minuten)
Status	Pflichtmodul
Niveaustufe / Level	Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskonntnisse
Notwendige Voraussetzungen	Fachspezifische Kenntnisse gemäß den Eingangsvoraussetzungen für Studierende der Fachrichtungen Pflege- und Sozialwissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen	Modul Grundlagen Projektmanagement, 3. Semester des BSC, Schwerpunkt institutionelle Leitungsaufgaben
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über empirische Kenntnisse zu Theorien, Strategien und Methoden des Projektmanagements. Sie sind in der Lage komplexe Projekte eigenständig unter kritischer Abwägung von kulturellen Interessen und Genderaspekten zu konzipieren und umzusetzen.</p> <p>Fachkompetenzen (70%): Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau und die Durchführung von Projekten eigenständig und professionell zu leiten - Geeignete Instrumente des Projektmanagements (Planungstechniken, Steuerungs- und Evaluationstechniken) gezielt anzuwenden - In Gruppen ein in einer vorgegebenen Zeit durchführbares Projektthema zu identifizieren und durchzuführen. - Bisher Erlerntes fachbezogenes und außerfachliches Wissen und Fähigkeiten im Rahmen eines Projektes anzuwenden - Problemlösungsstrategien zu identifizieren, auszuwählen und anzuwenden - Identifikation und Anwendung verschiedener Evaluationstechniken <p>Fachübergreifende Kompetenzen (30%) die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständiges Handeln individuell und im Team zu reflektieren - Die Studierenden verfügen über Planungs- und Methodenkompetenz, Medienkompetenz, Teamfähigkeit, Präsentationstechniken, sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen und beherrschen das Zeitmanagement
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	300 Std. Gruppengröße 20, 5 SWS, Selbststudium 225 Std., Unterrichtseinheiten: 75
Units (Einheiten)	Unit 1: 2 SWS Seminar, Übung problemadäquate Anwendung von Projekttools Unit 2: 1 SWS Seminar, Übung, Projektleitung



	Unit 3: 2 SWS Seminar, Übung Projektevaluation
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Semester angeboten und ist im Regelfall innerhalb eines Semesters abzuschließen
Anerkannte Module	Keine
Sprache	Deutsch
Modulkoordination	Röber / Busse / Burkhardt / Bethge



Name der Unit	
Name der Veranstaltung	Unit 1 zu Modul 7 Projektmanagement
Name der Veranstaltung	Problemadäquate Anwendung von Projekttools
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Röber / Busse / Burkhardt / Bethge
Name des Moduls	Projektmanagement
Lehrformen	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Problemadäquate Anwendung von Projekttools: - Risikoanalyse, Kritischer Pfad, Systemanalysetechniken, - Projektsteuerung - Projektcontrolling - Projektfinanzierung
Literatur	<p>Kohlhoff, Ludgar (2004): Projektmanagement – Management in der Sozialwirtschaft, Nomos Verlag, Baden – Baden</p> <p>Litke, Hand-D. (2007): Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, Hanser Verlag, 5. Auflage, München</p> <p>Rosenthal, Thomas/ Wagner, Erwin (2004): Organisationsentwicklung und Projektmanagement im Gesundheitswesen; Economica Verlag – MedizinRecht.de, Heidelberg</p>
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	105 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	75 Std. von 225 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	Keine
Hinweise	



Name der Unit	
Name der Veranstaltung	Projektleitung
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Röber / Busse / Burkhardt / Bethge
Name des Moduls	Projektmanagement
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übungen
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenständiger, zielorientierter Aufbau und Umsetzung eines Projektes in Institutionen des Gesundheitswesens - Interne und externe Projektleitung - Umgang mit Konflikten im Projekt - Moderationsaufgaben im Projekt - Führungsaufgaben (Motivation und Steuerung) - Personalplanung im Projekt (Teambildung)
Literatur	<p>Kohlhoff, Ludgar (2004): Projektmanagement – Management in der Sozialwirtschaft, Nomos Verlag, Baden – Baden</p> <p>Litke, Hand-D. (2007): Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, Hanser Verlag, 5. Auflage, München</p> <p>Rosenthal, Thomas/ Wagner, Erwin (2004): Organisationsentwicklung und Projektmanagement im Gesundheitswesen; Economica Verlag – MedizinRecht.de, Heidelberg</p>
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	90 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	15 Std.
Anteil Selbststudium	75 Std. von 225 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name der Unit	Unit 3 zu Modul 7 Projektmanagement
Name der Veranstaltung	Projektevaluation
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Röber / Busse / Burkhardt / Bethge
Name des Moduls	Projektmanagement
Lehrformen	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen zur Evaluation im Projekt (Zieldefinition, Kennzahlen, Indikatoren, Items) - Identifikation und Anwendung verschiedener Evaluationstechniken (summativ, formativ, transfer) - Zeitpunkte der Evaluation - Reflexionstechniken und deren Umsetzung im Projekt
Literatur	<p>Kohlhoff, Ludgar (2004): Projektmanagement – Management in der Sozialwirtschaft, Nomos Verlag, Baden – Baden</p> <p>Litke, Hand-D. (2007): Projektmanagement: Methoden, techniken, Verhaltensweisen, Hanser Verlag, 5. Auflage, München</p> <p>Rosenthal, Thomas/ Wagner, Erwin (2004): Organisationsentwicklung und Projektmanagement im Gesundheitswesen; Economica Verlag – MedizinRecht.de, Heidelberg</p>
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	105 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	75 Std. von 225 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name des Moduls	8. Vertrags- und Vergütungspolitik im Gesundheits- und Pflegewesen
Code	Modulnummer 8
Studiengang/Verwendbarkeit	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Dauer	1 Semester (3. Semester)
Credits	10 CP
Prüfungsart	Klausur (90 Minuten)
Status	Pflichtmodul
Niveaustufe / Level	– Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
Notwendige Voraussetzungen	fachspezifische Kenntnisse gemäß den Eingangsvoraussetzungen für Studierende der Fachrichtungen Pflege- und Sozialwissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen	Modul Gesundheitswesen, Politik, Recht im BSC Pflege APS
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Wissen und vertieftes Verständnis der wesentlichen Elemente der Organisation, Finanzierung, Vertragsgestaltung und Steuerung des deutschen Gesundheits- und Pflegesystems, sowie eigenständiges Durchdringen der daraus resultierenden Herausforderungen.</p> <p>Fachkompetenzen (80%): Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Steuerungselemente und Handlungsgrundlagen der Vertrags- und Vergütungspolitik für Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegewesens eigenständig zu beurteilen und einrichtungsspezifisch anzuwenden - Wettbewerbliche und staatliche Handlungskompetenzen in ihrem Aufbau und ihrer Wirkung fachlich qualifiziert zu analysieren - Anreize und Fehlanreize von Vergütungssystemen und deren Inhalte eigenständig beurteilen zu können - Relevante unternehmensrechtliche Fragestellungen fachlich qualifiziert zu beurteilen und anzuwenden - zur kritischen Auseinandersetzung mit Motiven / Formen der Umwandlung für Unternehmensträgerschaften - Betriebswirtschaftliche und unternehmenskulturelle Konsequenzen der Unternehmensrechtsform einzuschätzen und kritisch zu reflektieren - ausgewählte Aspekte der Vergütung und Finanzierung von Gesundheits- und Pflegeleistungen zu beurteilen <p>Fachübergreifende Kompetenzen (20%): Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - politische, sozialpolitische und makroökonomische Entwicklungen kritisch zu reflektieren, - kritische die Position des Nachfragenden auf dem Pflegemarkt kritisch und unter ethischen Aspekten zu hinterfragen: Vom Patienten zum Kunden?
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	300 Std., Gruppengröße 20, 6 SWS, Selbststudium 210 Std.; Unterrichtseinheiten: 90
Units (Einheiten)	Unit 1: Vertrags- und Vergütungspolitik im stationären Sektor Unit 2: Vertrags- und Vergütungspolitik im Pflegebereich Unit 3: Unternehmensrecht und Trägerschaft



Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Semester angeboten und ist im Regelfall innerhalb eines Semesters abzuschließen
Anerkannte Module	Keine
Sprache	Deutsch
Modulkoordination	Schellhorn / Röber / Trieb

Name der Unit	Unit 1 zu Modul 8 Vertrags- und Vergütungspolitik im Gesundheits- und Pflegewesen
Name der Veranstaltung	Vertrags- und Vergütungspolitik im stationären Sektor
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Schellhorn / Röber / Trieb
Name des Moduls	Vertrags- und Vergütungspolitik im Gesundheits- und Pflegewesen
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerungssystem des stationären Sektors - Organisation des stationären Sektors - Sicherstellungsauftrag und handelnde Akteure - Rolle des gemeinsamen Bundesausschusses - Finanzierung von Krankenhausleistungen - Anreize und Fehlanreize des DRG Systems - Rolle und Funktion des MDK
Literatur	<p>Simon, Michael (2000): Krankenhauspolitik in der Bundesrepublik Deutschland. Historische Entwicklung und Probleme der politischen Steuerung stationärer Krankenversorgung. Westdeutscher Verlag, Wiesbaden</p> <p>BKK, Bundesverband der Betriebskrankenkassen: Ordnungspolitischer Rahmen ab 2009 im Krankenhausbereich. Das Modell des BKK Systems. 26. September 2007</p> <p>BMG, Bundesministerium für Gesundheit: Eckpunkte für den ordnungspolitischen Rahmen der Krankenhausfinanzierung ab dem Jahr 2009</p>
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	100 Std., Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	70 Std. von 210 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name der Unit	Unit 2 zu Modul 8 Vertrags- und Vergütungspolitik im Gesundheits- und Pflegewesen
Name der Veranstaltung	Vertrags- und Vergütungspolitik im Krankenhausbereich
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Schellhorn / Röber / Trieb
Name des Moduls	Vertrags- und Vergütungspolitik im Gesundheits- und Pflegewesen
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerungssystem der sozialen Pflegeversicherung: Unterschiede und Gemeinsamkeiten zur GKV - Sicherstellungsauftrag und handelnde Akteure - Die Rolle und die Art der Einbeziehung der Versicherten in das System der Pflegeversicherung - Abschluss von Verträgen, Kooperationen für neue Vertragstypen in der Pflege (Wohnformen im Alter, Hausgemeinschaftsmodelle: Vertrag / Finanzierung) - Vergütung von Pflegeleistungen - Handlungsebenen für Vergütungsvereinbarungen - Besonderheiten der Vergütungsfindung im ambulanten und stationären Bereich - Elemente des Pflegeheimvergleichs - Anreize und Fehlanreize der Vergütungssysteme - Maßgebliche Rechtswege bei Vertrags- und Vergütungskonflikten (Schiedsstellen / Funktion / Gerichtsweg) - Rolle und Funktion des MDK
Literatur	<p>Röber / Gerlinger (Hg.) (2008): Die Pflegeversicherung, Struktur und Steuerungsprobleme, Huber Verlag</p> <p>Igl, Gerhard/ Schiemann, Doris / Gerste, Bettina/ Klose, Joachim (Hg.) (2002): Qualität in der Pflege. Betreuung und Versorgung von pflegebedürftigen alten Menschen in der stationären und ambulanten Altenhilfe. Schattauer Verlag.</p> <p>Bäcker, Gerhard et al. (2008): Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland, Wiesbaden, Westdeutscher Verlag</p>
Arbeitsaufwand (h) / Workload	100 Std., Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	70 Std. von 210 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name der Unit	Unit 3 zu Modul 8 Vertrags- und Vergütungspolitik im Gesundheits- und Pflegewesen
Name der Veranstaltung	Unternehmensrecht und Trägerschaft
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Schellhorn / Röber / Trieb
Name des Moduls	Vertrags- und Vergütungspolitik im Gesundheitswesen
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Maßgebliche rechtliche Rahmenbedingungen zur Unternehmensgestaltung kennen und auf die jeweilige Unternehmensform anwenden (Verein, GmbH, AG, Holdingstrukturen) - Umwandlungsformen und ökonomische sowie gesellschaftspolitische Motive zur Umwandlung - Kritische Auseinandersetzung mit öffentlichen, kommunalen, privaten, freigemeinnützigen Trägerschaftsformen - Konsequenzen der Unternehmensrechtsform für die Gestaltung der Vertrags- und Vergütungspolitik
Literatur	<p>Schick, Stefan (2003): Rechts- und Unternehmensformen / Management in der Sozialwirtschaft, Nomos Verlag, Baden Baden</p> <p>Ulshöfer, Gotlind/ Bartmann, Peter/ Segbers, Franz/ Schmidt, Kurt W. (Hg). (2004): Ökonomisierung der Diakonie – Kulturwende im Krankenhaus und bei sozialen Einrichtungen, Arnoldshainer Texter. Haag + Herchen Verlag, Nr. 123</p>
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	100 Std., Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	70 Std. von 210 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Modultitel	9. Public Health, Pflege- und Gesundheitsberufe, Gesundheitspolitik
Modulnummer	9
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	1
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	10 CP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	keine
Prüfungsart	Mündliche Prüfung (20–30 Minuten), deutsch
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Wissen über gesellschaftliche und soziale Faktoren, welche das Entstehen und die Verbreitung von Krankheiten / Hilfe- und Pflegebedürftigkeit beeinflussen. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, im internationalen Kontext komplexe Lösungsstrategien für neue Aufgabenstellungen auf der Basis wissenschaftlicher Methodik sowie aktueller Forschungsergebnisse zu entwickeln und zu reflektieren.</p> <p>Fachkompetenzen (80%): Die Studierenden besitzen die Fähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gesellschaftliche Prozesse in Bezug auf die Entwicklung von Gesundheit und Krankheit innerhalb der Bevölkerungen zu verstehen - auslösende Faktoren für Veränderungen in der Struktur und der Organisation des Gesundheitswesens in ihrer praktischen Relevanz zu erkennen und zu bewerten (z.B. Multimorbidität, Demenz) - zur Identifikation von Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarfen für Pflege- und Gesundheitsberufe - zur Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen von Gesundheits- und Pflegeberufen (z.B. Patientenverfügung, Gewalt in der Pflege, Klient – Pflegeverhältnis) - zur Beurteilung unterschiedlicher nationaler und internationaler Lösungsansätze zur Organisation der Gesundheit und der Entwicklung der Professionen <p>Fachübergreifende Kompetenzen (20%): Die Studierenden besitzen die Fähigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur umfassenden Analyse interner und externer sich wechselseitig beeinflussender Faktoren zur verantwortlichen Einbindung internationaler Fachdisziplinen in die eigene fachliche analytische Arbeit - zur selbständigen Reflektion unter Berücksichtigung der internationalen Besonderheiten



Inhalte	Unit 1: 2 SWS Seminar Europäisches und internationales Public Health Unit 2: 1 SWS Seminar Aktuelle Gesundheits- und Pflegepolitik, öffentliche Gesundheit Unit 3: 2 SWS Seminar Gesundheits- und Pflegeberufe
Lehrformen	Vorlesung / Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	300 h
Sprache	Teilweise in Englisch
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten



Name der Unit	Unit 1 zu Modul 9 Public Health, Gesundheitspolitik, Pflege- und Gesundheitsberufe
Name der Veranstaltung	Europäisches und internationales Public Health
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	
Name des Moduls	Public Health, Pflege- und Gesundheitsberufe, Gesundheitspolitik
Lernform und Anteil der Präsenzzeit (in SWS)	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Bevölkerungsstruktur / Demographie - Entwicklung des Krankheitsspektrums - Einfluss aktueller Arbeits- und Umweltbedingungen auf die Gesundheitslage - Ursachen und Verbreitung neuartiger Gesundheitsbeeinträchtigungen - Versorgungsprobleme und Grenzdiskussion chronisch Kranker - Gesundheits- und Umweltberichterstattung - Entwicklung der Medizin unter Berücksichtigung ethischer Fragestellungen
Literatur	
Arbeitsaufwand (h) / Workload	30 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	2 SWS (= 1,5 h)
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	Summe in Zeitstunden
Anteil Selbststudium	XX Std. von 225 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	Gibt es eine Teilprüfungsleistung. Wenn ja, in welcher Form wird der Teilleistungsnachweis erbracht? Z.B. Hausarbeit als Prüfungsvorleistung
Bewertung	Optionen: – differenziert – undifferenziert
Hinweise	Text zur Ergänzung der Unit-Beschreibung



Name der Unit	Unit 2 zu Modul 9 Public Health, Gesundheitspolitik, Pflege- und Gesundheitsberufe
Name der Veranstaltung	Aktuelle Gesundheits- und Pflegepolitik, Öffentliche Gesundheit
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	
Name des Moduls	Public Health, Pflege- und Gesundheitsberufe, Gesundheitspolitik
Lernform und Anteil der Präsenzzeit (in SWS)	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Gesundheitspolitik / Pflegepolitik - Aktuelle Beispiele der Umsetzung kennen und beurteilen (z.B. Gesundheitsfond, Pflegestützpunkte) - Analyse der Politikformen-, -inhalte und -instrumente - Spannungsfeld zwischen korporatistischen Strukturen und gesundheitspolitischen Initiativen - Der Weg der Vermittlung: von der politischen Idee zum Gesetz
Literatur	
Arbeitsaufwand (h) / Workload	30 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	2 SWS (= 1,5 h)
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	Summe in Zeitstunden
Anteil Selbststudium	XX Std. von 225 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	Gibt es eine Teilprüfungsleistung. Wenn ja, in welcher Form wird der Teilleistungsnachweis erbracht? Z.B. Hausarbeit als Prüfungsvorleistung
Bewertung	Optionen: - differenziert - undifferenziert
Hinweise	Text zur Ergänzung der Unit-Beschreibung



Name der Unit	Unit 3 zu Modul 9 Public Health, Gesundheitspolitik, Pflege- und Gesundheitsberufe
Name der Veranstaltung	Gesundheits- und Pflegeberufe
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	
Name des Moduls	Public Health, Pflege- und Gesundheitsberufe, Gesundheitspolitik
Lernform und Anteil der Präsenzzeit (in SWS)	Vorlesung, Seminar
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Organisation der Pflege- und Gesundheitsberufe - Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedarfe der Gesundheits- und Pflegeberufe - Vergleiche europäischer und ausgewählter internationaler Wege - Ausgewählte ethische Fragestellungen diskutieren
Literatur	
Arbeitsaufwand (h) / Workload	15 Std. Gruppengröße 20
Anteil Präsenzzeit	1 SWS (= 0,75 h)
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	Summe in Zeitstunden
Anteil Selbststudium	XX Std. von 225 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	Gibt es eine Teilprüfungsleistung. Wenn ja, in welcher Form wird der Teilleistungsnachweis erbracht? Z.B. Hausarbeit als Prüfungsvorleistung
Bewertung	Optionen: – differenziert – undifferenziert
Hinweise	Text zur Ergänzung der Unit-Beschreibung



Name des Moduls	10. Versorgungskonzepte
Code	Modulnummer 10
Studiengang	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Verwendbarkeit	M.Sc. Pflege – Advanced Practice Nursing M.Sc. Barrierefreie Systeme (BaSys)
Dauer	1 Semester (3. Semester)
Credits	5 CP
Prüfungsart	Klausur (90 Minuten)
Status	Pflichtmodul
Niveaustufe / Level	– Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
Notwendige Voraussetzungen	fachspezifische Kenntnisse gemäß den Eingangsvoraussetzungen für Studierende der Fachrichtungen Pflege- und Sozialwissenschaften
Empfohlene Voraussetzungen	
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, sektorenübergreifende Vernetzungsmodelle von Dienstleistungen im Gesundheits- und Pflegewesen zu analysieren und unter Aspekten der Kostenminimierung und Optimierung der Versorgung sowie ethischer Fragestellungen kritisch zu reflektieren.</p> <p>Fachkompetenzen (80%): Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - existierende und neue Ansätze von managed care, der dazugehörigen Modelle und Konzepte, Organisationsformen und Instrumente differenzieren und mit Blick auf besondere Problemstellungen eigenständig zu beurteilen - Chancen und Grenzen ausgewählter Konzepte für eine bessere Versorgung der Hilfs- und Pflegebedürftigen auch im Hinblick auf deren Finanzierung zu beurteilen <p>Fachübergreifende Kompetenzen (20%): Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Kommunikation, und deren Wahrnehmung und Beachtung anderer Positionen in eigenen Forschungsprojekten - sich selbständig neue Handlungsmaterien zu erschließen und unter geänderten Rahmenbedingungen professionell auszugestalten
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	150 Std., Gruppengröße 58, 4 SWS, Selbststudium 90 Std., Unterrichtseinheiten: 60
Units (Einheiten)	Unit 1: Sektoren im Gesundheits- und Pflegewesen Unit 2: Vernetzte Versorgungsformen und –Strukturen
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Semester angeboten und ist im Regelfall innerhalb eines Semesters abzuschließen
Anerkannte Module	Keine
Sprache	Deutsch
Modulkoordination	Röber / Burkhardt



Name der Unit	Unit 1 zu Modul 10 Versorgungskonzepte
Name der Veranstaltung	Sektoren im Gesundheits- und Pflegewesen
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Röber / Burkhardt
Name des Moduls	Versorgungskonzepte
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Sektoren- Organisations- und Professionsübergreifende Probleme der Versorgung - Wirtschaftliche Konsequenzen der sektoralen Trennung - Finanzierungsfragen und Versorgungsmodelle (Budgetlösungen)
Literatur	Rosenbrock, Rolf/ Gerlinger, Thomas (2006): Gesundheitspolitik – eine systematische Einführung, Huber Verlag Gerlinger, Thomas / Röber, Michaela (2009): Die Pflegeversicherung, Huber Verlag
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	75 Std., Gruppengröße 58
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	45 Std. von 90 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Name der Unit	Unit 2 zu Modul 10 Versorgungskonzepte
Name der Veranstaltung	Vernetzte Versorgungsformen und –Strukturen
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Röber / Burkhardt
Name des Moduls	Versorgungskonzepte
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Inhalte	<p>Vernetzte Versorgungsformen und Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - integrierte Versorgungskonzepte - Medizinische Versorgungszentren - Hausarztzentrierte Versorgungsformen - Praxisnetze und ambulant – stationäre Versorgung Managed Care Konzepte - Disease-Management Programme - Case Management, - persönliches Budget, - Clinical Pathways, - Pflegestützpunkte und Pflegeberater als neue sektorenübergreifende Versorgungsform - Kritische Auseinandersetzung mit der Implementation und Probleme der Umsetzung sämtlicher vernetzter Versorgungskonzepte kennen - Anforderungen und Probleme der Steuerung durch neue Versorgungskonzepte
Literatur	<p>Klie, Thomas/ Spermann, Alexander (Hg.) 2004: Persönliche Budgets – Aufbruch oder Irrweg? Vincentz Verlag</p> <p>Blinkert, Baldo/ Klie, Thomas (Hg.) 2004: Solidarität in Gefahr? Pflegebereitschaft und Pflegebedarfsentwicklung im demografischen und sozialen Wandel, Vincentz Verlag</p> <p>Frommelt, Mona/ Klie, Thomas/ Löcherbach, Peter/ Mennemann, Hugo/ Monzer, Michael/ Wendt, Wolf-Reiner (2008): Pflegeberatung, Pflegestützpunkte und das Case Management: die Aufgabe personen- und familienbezogener Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit und ihre Realisierung in der Reform der Pflegeversicherung, FEL Verlag</p>
Gesamtarbeitsaufwand (h) / Workload	75 Std., Gruppengröße 58
Anteil Präsenzzeit	30 Std.
Anteil Selbststudium	45 Std. von 90 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	keine
Hinweise	



Module title	11. International Health Care Systems
Code	Modulnummer 11
Program of Study	M.A. Nursing and Health Management
Usability	M.Sc. Pflege – Advanced Practice Nursing
Period	1 Semester (3. Semester)
Credits	10 CP
Certificate	Presentation (15 – 20 minutes)
State	Obligation
Level	– Intermediate level course
Level of qualifications	Expert Skills in compliance with the requirements for Students of Health- and Social Sciences
Recommended qualifications	
Learning result / skills	<p>Consolidated knowledge of structures and processes in international health care systems and their state of the art in the international scientific discussion. Comprehensive analysis of national and international strategies to meet economic and business challenges as well as challenges relevant to health care.</p> <p>Professional knowledge and skills (80%):</p> <ul style="list-style-type: none"> - the most relevant context concerning legal coherences of structures and processes of participating institutions in healthcare - structure and processes of the German healthcare system - structure and differences of prominent healthcare systems in the international comparison - necessity and methods to control healthcare utilisation and costs in a health care system - significant political, ethical and moral questions concerning healthcare systems - significant economic and business challenges in healthcare management - how to carry out management tasks in English <p>Interdisciplinary key competences (20%):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Networked thinking and acting in globalised subject-specific professional contexts - Consolidated deep understanding of current developments in international management systems and cultures of health care
Workload (h) / total workload	300 hrs., 40 Students in one group, 6 SWS, Self-Studies 210 hrs. (3 SWS english), Contact hours: 90
Units	Unit 1: Formal principles and finance forms of social security systems in comparison Unit 2: European health policies Unit 3: Management skills in English
Frequency of the module	The module is on offer every second semester and as a rule it is completed in the course of a semester
Accepted Modules	None



Language	Partly taught in English
Coordination	Burkhardt / Röber / Beck / Ford

Unit title	Unit 1 of Module 11 International Health Care Systems
Course title	Formal principles and finance forms of social security systems in comparison
Code	Module number from the structural model
Lecturers	Burkhardt / Röber / Beck
Module title	International Health Care Systems
Course type and number of contact hours (per week)	Lecture, seminar, tutorial
Language	German, English
Contents	<ul style="list-style-type: none"> - Formal principles and finance forms of social security systems in comparison (associative structures, financial bases, budgets, remuneration) - Overview of benefit and expenditure problems of healthcare systems - Historical development (also in terms of legal policies) of selected healthcare systems - Different healthcare systems from the perspective of patients, people in need of care - Methodological background to compare healthcare systems
Literature	WHO-Summaries OECD-Health-Data
Total Workload	100 hrs., 20 Students in one course
Presence contingent	30 hrs
Contingent Self-Studies	70 hrs. of 210 hrs.
Certificate	Partial exam performance
Further information	



Unit title	Unit 2 of Module 11 International Healthcare Systems
Course title	European Health Policies
Code	Module Number from the structural model
Lecturers	Burkhardt / Röber / Beck
Module title	International Healthcare Systems
Form of exercises	Lecture, Course, Tutorial
Language	German, English
Contents	<ul style="list-style-type: none"> - Different courses of action to solve the same problems in EU member states - Significance and comparison of health indicators - Open method of coordination (benchmarking) - Political, economical and ethical-cultural ligatures of different healthcare systems in the EU
Literature	<p>European Commission; Benchmarks in Health 2008 Overviews of Health Care Systems 2008</p> <p>Döring, Dieter; Dudenhöffer, Bettina; Herdt, Jürgen (2005): europäische Gesundheitssysteme unter Globalisierungsdruck. Vergleichende Betrachtung der Finanzierungsstrukturen und Reformoptionen in den EU 15-Staaten und der Schweiz, HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden</p> <p>Jahrbuch für kritische Medizin 38 (2003): Gesundheitsreformen – internationale Erfahrungen. Argument – Verlag Berlin.</p>
Total Workload	100 hrs., 20 Students in one Group
Presence Contingent	30 hrs
Contingent of Self-Studies	70 hrs. of 210 hrs.
Certificate	Partial exam performance
Appraisal and evaluation	



Unit title	Unit 3 of Module 11 International Health Care Systems
Course title	Management Skills in English
Code	Module Number from the structural model
Lecturer	Burkhardt / Röber / Beck
Module title	International Health Care Systems
Form of exercises	Lecture, Course, Tutorial
Language	German, English
Contents	Managements skills in English: <ul style="list-style-type: none"> - Presentations - Behaviour and communication rules to participate in international meetings, telephone conferences
Literature	<p>Hopkins, Graham (1998): The Write Stuff. A Guide to effective writing in social care and related services. Russell House Publishing</p> <p>Hopkins, Graham (1998): Plain English for social services. A Guide to better communication. Russell House Publishing</p> <p>Shane, Thomas (2000): How to write Health Sciences papers, dissertations and Theses. Churchill Livingstone</p>
Total Workload	100 hrs., 20 Students in one group
Presence contingent	30 hrs
Contingent Self-Studies	70 hrs. of 210 hrs.
Certificate	Partial exam performance
further information	



Name des Moduls	12. Sozial- und Wirtschaftsethik
Code	Modulnummer 12
Studiengang	M.Sc. Pflege - Advanced Practice Nursing
Verwendbarkeit	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Dauer	1 Semester (3. Semester)
Credits	5
Notwendige Voraussetzungen	Grundkenntnisse ethischer Begrifflichkeit, Reflexion und Analyse werden vorausgesetzt.
Empfohlene Voraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme an Präsenzveranstaltungen wird dringend empfohlen.
Status	Pflichtmodul
Niveaustufe/level	– Intermediate level
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Relevanz klinischer Ethik in Advanced Nursing Practice und im Pflege- und Gesundheitsmanagement zu begründen - klinische Fragestellungen in der Gesundheitsversorgung von Menschen mit Pflegebedarf in der Spannung zwischen Bedürfnissen der Betroffenen und identifizierten Bedarfen zu reflektieren, sie im Rückgriff auf sozial- und wirtschaftsethische Begriffe und Methoden zu beurteilen und eine Position argumentativ zu begründen - Modelle der ethischen Visite und intra- und interprofessionellen Fallbeprehung zu indizieren und zu moderieren - die Relevanz sozial- und wirtschaftsethischer Diskurse für die Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen zu begründen - Instrumente der Führungs- und Unternehmensethik zu indizieren - an gesundheits- und wirtschaftsethischen Diskursen in Bezug auf die Versorgung von Menschen mit komplexer Pflegebedürftigkeit und Pflegebedarfen aus der Mikro-, Meso- und Makroperspektive teilzunehmen <p>Außerfachliche Kompetenzen (20%): Die Studierenden sind befähigt zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - ethischer Reflexion und Argumentation - moralischer Beurteilung asymmetrischer und symmetrischer sozialer Situationen - wissenschaftlich begründeter Kritik- und Urteilsfähigkeit - advokatorischem Eintreten für vulnerable Personen und Gruppen - Teilnahme an ethischen Diskursen
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Gruppen- und Einzelarbeit, Fallbesprechung, Rollenspiel
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	150 (30 h Präsenz (2 SWS), 120 h Selbststudium)
Units (Einheiten)	Unit 1: 2 SWS Vorlesung, Seminar zu Sozial- und Wirtschaftsethik
Sprache	Deutsch, mit deutsch- und englischsprachigen Quellen
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Anerkannte Module	
Lehrende/ Modulkoordinierende	<u>Schwerdt</u> , Graml (Fb3)
Hinweise	



Name der Unit	Unit 1 zu Modul 12 Sozial- und Wirtschaftsethik
Name der Veranstaltung	Sozial- und Wirtschaftsethik
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Lehrende/r	Schwerdt, Ruth
Name des Moduls	Sozial- und Wirtschaftsethik
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Übung
Sprache	Deutsch
Inhalte	<p>Relevanz, Aufgaben und Probleme klinischer Ethik in Bezug auf komplexe Pflegebedürftigkeit und -bedarfe</p> <p>Modelle der Ethikvisite und –konsultation sowie intra- und interprofessioneller Fallbesprechungen klinischer Probleme in der Gesundheitsversorgung bei komplexer Pflegebedürftigkeit und komplexen Pflegebedarfen</p> <p>Fallwerkstatt klinischer Ethik an aktuellen Fragestellungen in Advanced Health Care und konkreten Fragestellungen in der Praxis der Studierenden</p> <p>Potentiale und Probleme eines Consumer-driven und system-driven Case und Care Management</p> <p>Integration on Nutzer- und Anbieterorientierung</p> <p>Theorien, Methoden und Instrumente der Führungs- und Unternehmensethik</p> <p>Hauptströmungen aktueller gesundheits- und wirtschaftsethischer Diskurse zu den Ansprüchen einer definierten Qualität und von Wirtschaftlichkeit in Humandienstleistungen</p> <p>Positionen der Führungs- und Unternehmensethik im Gesundheitswesen</p> <p>Positionen zur Allokationsgerechtigkeit in der Zugänglichkeit und Nutzung von Humandienstleistungen im Gesundheitswesen</p>
Literatur	<p>Bobbert, Monika (2002): Patientenautonomie und berufliche Pflege. Begründung und Anwendung eines moralischen Rechts. Kultur der Medizin 5. Frankfurt; New York: Campus</p> <p>Pieper, Annemarie (2007): Einführung in die Ethik. Tübingen; Basel: UTB für Wissenschaft (6., überarb. u. aktual. Aufl.)</p> <p>Schwerdt, Ruth (2003): Ethisch-moralische Kompetenzentwicklung als Indikator für Professionalisierung. Das Modellprojekt "Implementierung ethischen Denkens in den beruflichen Alltag Pflegender". Hrsg.: Katholischer Berufsverband für Pflegeberufe e.V. Regensburg: Katholischer Berufsverband für Pflegeberufe (2., korrig. Aufl)</p> <p>Ulrich, Peter (2008): Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie. Bern; Stuttgart; Wien: Haupt (4., vollständig neu bearb. Aufl.)</p> <p>Marckmann G, Liening P, Wiesing U (Hg.; 2003) Gerechte Gesundheitsversorgung. Ethische Grundpositionen zur Mittelverteilung im Gesundheitswesen. Stuttgart: Schattauer</p>
Arbeitsaufwand (h) / Workload	30 Std., Gruppengröße 40
Anteil Präsenzzeit	2 SWS (= 1,5 h)
Anteil Selbststudium	120 Std. von 150 Std.
Art und Form des Leistungsnachweises	Keine
Hinweise	



Modul 13: Managementorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	
Code	Modulnummer 13
Studiengang / Verwendbarkeit	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Niveaustufe / Level	– Intermediate level course: Modul zur Vertiefung der Basiskenntnisse
Dauer	1 Semester (4. Semester)
Credits	5 ECTS
Notwendige Voraussetzungen	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Modulprüfung	Präsentation (20 – 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage ein eigenständiges Forschungsdesign zu entwickeln, die hierzu notwendigen Quellen zu identifizieren und zu bestimmen, sowie wissenschaftliche Forschung in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu betreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage zur kritischen Analyse und Bewertung eigener und fremder Forschungsergebnisse. Sie können Forschungsergebnisse normgerecht kommunizieren.</p> <p>Fachkompetenzen (70%): Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Fragestellung selbständig unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsmethoden zu erarbeiten - ein beabsichtigtes Forschungsvorhaben schlüssig zu präsentieren - ihre inhaltlichen und methodischen fachbezogenen Kompetenzen zur Lösung einer konkreten Aufgabenstellung einzusetzen. - exemplarisch unter Beweis zu stellen, dass sie analytisch denken, kreativ und systematisch planen und arbeiten können. - mit Komplexität, Lücken oder Widersprüchen im Grundlagenwissen umzugehen und können adäquate Methoden bzw. Instrumente für ihre Aufgabenstellung wählen <p>Fachübergreifende Kompetenzen (30%): Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Befähigung zur schriftlichen und mündlichen Darstellung eines Themas; - sie sind befähigt zum konstruktiven Diskurs mit Fachkollegen und beherrschen unterschiedliche Präsentationstechniken.
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	5 CP/ 150 Stunden, 4 SWS, Selbststudium: 120; Unterrichtseinheiten: 30
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Semester angeboten und ist im Regelfall innerhalb eines Semesters abzuschließen



Name der Unit	Unit 1 zu Modul 13 Managementorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Name der Veranstaltung	Managementorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Code	Nummer, unter der die Lehrveranstaltung verbucht wird
Name des Moduls	Managementorientiertes wissenschaftliches Arbeiten
Lehrformen	Seminar und Kleingruppenarbeit
Sprache	Deutsch
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Eine eigenständige, von der Master-Thesis unabhängig zu bearbeitende exemplarische Fragestellung im konstruktiven Diskurs mit Fachkollegen bearbeiten, • Eine Aufgabenstellung aus dem Bereich des Pflege- und Gesundheitsmanagements unter verschiedenen Aspekten analysieren und der Studierendengruppe zur Diskussion stellen, • Methoden der Erhebung für ein beabsichtigtes Forschungsprojekt problemadäquat präsentieren und zur Diskussion stellen, • Abstract und Artikel für eine Fachzeitschrift verfassen • Methoden der persönlichen Arbeitsorganisation in der Gruppe reflektieren, • Erwerb von Techniken zum Umgang mit Stress und Schreibstörungen,
Literatur	Die Studierenden können sich aus sämtlichen Modulinhalten des Studiengangs sowie aller relevanten Praxisbereiche, welche für die Inhalte des Studiengangs bedeutsam sind, ein Thema wählen.
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 Stunden
Anteil Präsenzzeit	5 CP/ 150 Stunden, 4 SWS, Selbststudium: 120; Unterrichtseinheiten: 30
Art und Form des Leistungsnachweises	Keine
Hinweise	



Modul 14: Master-Thesis und Kolloquium	
Studiengang/Verwendbarkeit	M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Code	Modulnummer 14
Dauer	1 Semester (4. Semester)
Credits	25 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 13 bei der Anmeldung zur Master – Thesis und erfolgreicher Abschluss des Moduls 13 bei der Anmeldung zum Kolloquium
Modulprüfung	Master-Thesis (Bearbeitungszeit fünf Monate) Kolloquium zur Master-These (mindestens 30, maximal 45 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen (80%): Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung selbständig unter Einbeziehung wissenschaftlicher Erkenntnisse und anwendungsorientierter Methoden zu bearbeiten - ein Problem aus dem Bereich des Pflege- und Gesundheitsmanagements theoretisch zu fundieren und mit einer fachgerechten Auswahl von anwendungsorientierten Methoden zu verbinden sowie einen Beitrag zu Weiterentwicklung oder/und kritischen Reflexion Aufgabe des Pflege- und Gesundheitsmanagements <p>Fachübergreifende Kompetenzen (20%):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können ihre schriftlichen Darstellungen, Überlegungen und Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum präsentieren, Diskussionen leiten und ihre Meinungen verteidigen. - Planungs- und Methodenkompetenz, sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen.
Inhalte	<p>Alle Inhalte der Module des Studiengangs sowie alle relevanten Praxisbereiche, in denen die Inhalte des Studiengangs bedeutsam sind, wobei eine Verbindung beider Bereiche thematischer Schwerpunkt der Master-These ist.</p> <p>Die Inhalte der Masterarbeit werden durch das von den Studierenden gewählte Thema bestimmt.</p>
Lehrformen	<p>Keine Lehrveranstaltungen, aber individuellen Beratung, Begleitung und Betreuung der Studierenden durch die Dozenten im Rahmen des Kolloquiums.</p> <p>Eigenständige Ausarbeitung der Master-These.</p>
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload	720 h Selbststudium; 30 h Kolloquiumvorbereitung und Durchführung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes zweite Semester angeboten und ist im Regelfall innerhalb eines Semesters abzuschließen